merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Sigrid Blömeke: Portfolio

Beitrag aus Heft »2003/01: Actionwelten«

Angesichts der hohen gesellschaftlichen Bedeutung von Medien und Informationstechnologien stellt der Erwerb von Medienkompetenz ein Element von Allgemeinbildung dar, das eine angemessene Teilhabe von Schülerinnen und Schülern an der gesellschaftlichen Entwicklung sichert. Medienbildung als Aufgabe der Schule setzt aber eine entsprechende medienpädagogische Kompetenz auf Seiten der Lehrerinnen und Lehrer voraus. Ihnen die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln ist damit – für Manche vielleicht notgedrungen – ein Ziel der Lehrerausbildung.

Auf deren erste und zweite Phase kommen dabei durchaus unterschiedliche Aufgaben zu, die jeweils darauf gerichtet sind, dass Lehrerinnen und Lehrer die beruflichen Funktionen des Unterrichtens und Beurteilens, des Erziehens und Beratens, des Organisierens und Verwaltens sowie des Innovierens im Medienzu-sammenhang sachkompetent, sozialkompetent und selbstkompetent wahrnehmen können.Da es sich bei dem Erwerb medienpädagogischer Kompetenz um einen fachübergreifenden Prozess handelt, kann allerdings weder durchgängig festgestellt werden, ob die Studierenden nach ihrem Lehramtsstudium die notwendigen wissenschaftlichen Grundlagen besitzen, noch ob die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter in der zweiten Phase dann die Fähigkei-ten zur praktischen Umsetzung erwerben (Gegenstand der Staatsexamina sind die von den Studierenden bzw. Lehramtsanwärtern gewählten Schwerpunkte). Um den Leistungsstand dennoch dokumentieren zu können, wurde in Nordrhein-Westfalen an allen Universitäten und Studienseminaren ein so genanntes „Portfolio Medien. Lehrerbildung“ eingeführt.

Mit Hilfe dieses Instruments besitzen die Lehramtsstudierenden und Referendare die Möglich-keit, ähnlich wie bei einer Künstlermappe ihre medienbezogenen Qualifikationen eigens auszuweisen. Das Portfolio ist strukturell an den Inhalten des nordrhein-westfälischen Rahmenkonzepts "Zukunft des Lehrens – Lernen für die Zukunft: Neue Medien in der Lehrerausbildung" (vgl. MSWWF 2000) ausgerichtet, in dem eine genauere Zielbeschreibung für die medienbezogene Ausbildung in der ersten und zweiten Phase vorgenommen und diese in curri-culare Empfehlungen umgesetzt wird. Im Folgenden werden zunächst die Kernideen des Rahmenkonzepts dargelegt, das von einer zehnköpfigen Arbeitsgruppe im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen erarbeitet wurde ...(den vollständigen Artikel finden Sie in merz 2003/01 S. 47-51)

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de